

# Dokumentation

## Demokratiewerkstatt Krefeld

### Mini - Sozialforum - Europawahl

13.04.2024



"Die Brücke"/ Nachbarschaftszimmer der Samtweberei - Krefeld



In 2024 fand die insgesamt 6. Demokratiewerkstatt in Krefeld statt. Im Jahr 1995 wurde in einer Zukunftswerkstatt der Startschuss gelegt. Daraus entwickelte sich ein breiter Beteiligungsprozess unter der Frage:

**"Wie wollen wir gemeinsam hier leben?"**

Das Sozialforum anlässlich der Europawahlen 2024 arbeitete in 4 Themenfeldern:

- 1) EU und Sozialpolitik
- 2) EU und Menschenrechts- und Asylpolitik
- 3) EU und Nachhaltigkeit
- 4) EU - Akteur in der Welt - Frieden

Zusammengekommen sind über den ganzen Tag rund 60 Personen., Gäste aus dem Tagestreff "Die Brücke", Aktivist\*innen und Akteur\*innen aus dem Sozialbündnis, Bündnis Krefeld für Toleranz und Demokratie, Friedensbündnis, Flüchtlingsrat, Die Seebrücke, Nachbarschaftsstiftung Samtweberei, Nachbarschaftszimmer NBZ, Welcome Point. SOLAWI, Kirche, Quäker Gemeinschaft, FLINTA Cafe. Assistenz..... Bürger\*innen der Stadt Krefeld. Aus der Kommunalpolitik waren vertreten die Grünen (Thorsten Hansen, Julia Müller), SPD (Philip Sieland) und Linke (Stephan Hagemes, Manfred Stein), Anstoss e.V., Emmaus Köln, Emmaus Sonsbeck, Emmaus Krefeld, Emmaus Bergisch Gladbach, Emmaus Tegelen (NL), Emmaus Europa/International. Input und Dialog gab es über vielfältige Kontakte im Vorfeld und in den nächsten Tagen zur parlamentarischen EU Ebene, Politik in Bund und Land und weitere Akteur\*innen mit diesen Ergebnissen.

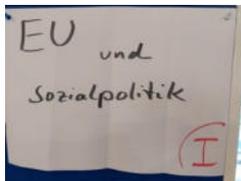
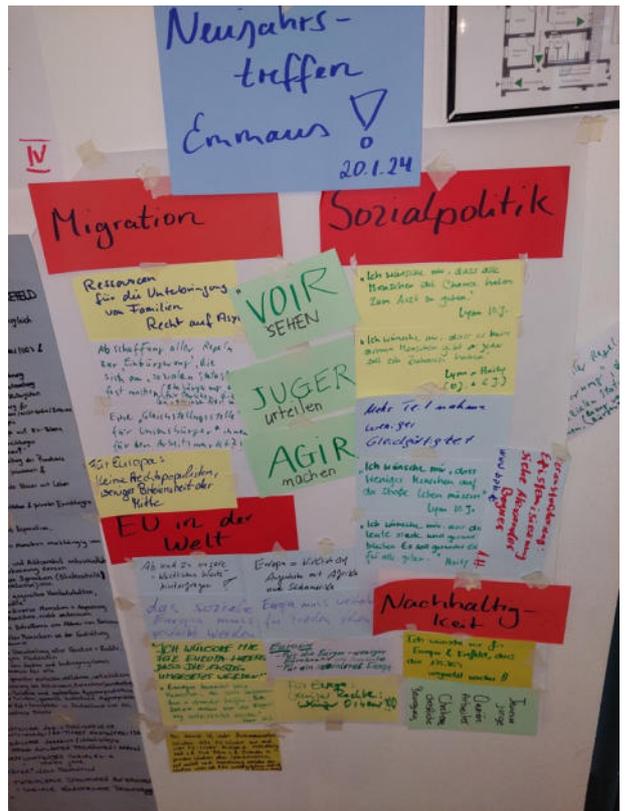


Es wurden mehrere Ziele in 4 Phasen verfolgt. Dies hat Ergebnisse geliefert und Mehrwert produziert. Dieser liegt auf **A) Handeln auf lokaler Ebene** und **B) Forderungen Richtung Europa/Welt. (In dieser Dokumentation werden eher 3 und 4 thematisiert - ein vollständige Fassung inkl 1 und 2 ist abrufbar)**

- 1) Herausforderungen unserer Zeit auf lokaler Ebene definieren und entdecken.
- 2) Gemeinsam die zentralen Punkte der Probleme identifizieren, Akteur\*innen dabei entdecken und offene Fragen festhalten.
- 3) Das "Europa der Zukunft" aus unserer Sicht und unserem Handlungsrahmen heraus entwerfen - Visionen und Wünsche.
- 4) Politische Forderungen und der eigene Beitrag dabei.

Die Diskussionen an diesem Tag baute auf schon 2 vorangegangenen Beteiligungsprozesse: a) Neujahrsempfang der Emmaus Gemeinschaft 2024 und b) Sammlung im Tagestreff "Die Brücke" im März 2024 aus Sicht von Menschen auf der Straße.

- Krefeld in Europa - Umsetzung der SDGs vor Ort
- Ein starkes "Soziales Europa"
- Armut zu bekämpfen
- Vielfalt innerhalb Europa
- Teilhabe und Partizipation
- Europa muss für Frieden stehen
- 



## EU und Sozialpolitik

Befragungen, Teilhabe und Partizipation bei der

Entwicklung von Lösungen war ein großes Thema.

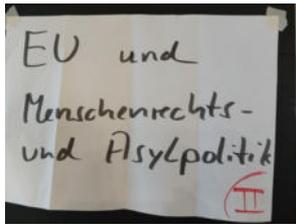
**Betroffene dabei zu Experten** ihrer eigenen Struktur werden zu lassen (so wie auch hier im Sozialforum/Demokratiewerkstatt Krefeld). Dabei die lokale Struktur und Dimension in den Blick zu nehmen (Kommune SDG) und als Akteure wahrzunehmen und zu fördern war ein

starke Vision. Dazu wurden lokale starke Formate, Methoden und Konzepte aus der Gemeinwesenarbeit zusammengetragen. (u.a. 15 min Stadt) Zur Finanzierung wurde eine **"europäische Vermögenssteuer"** in den Ring geworfen.

"Ein 3 Click - Antragsverfahren" für EU Förderung. Ein Bedingungsloses Grundeinkommen (siehe Europeanetzwerk BGE). Starke Verbündete sind in den NGOs zu suchen und

zu stärken, **Bürger\*innenräte** auf EU Ebene. **Hochwertige Bildung** ausgestattet mit Personal (SDG - higher education). Der eigene Beitrag liegt im **"Weitertragen"** dieser **Forderungen an Entscheidungsträger\*innen**.



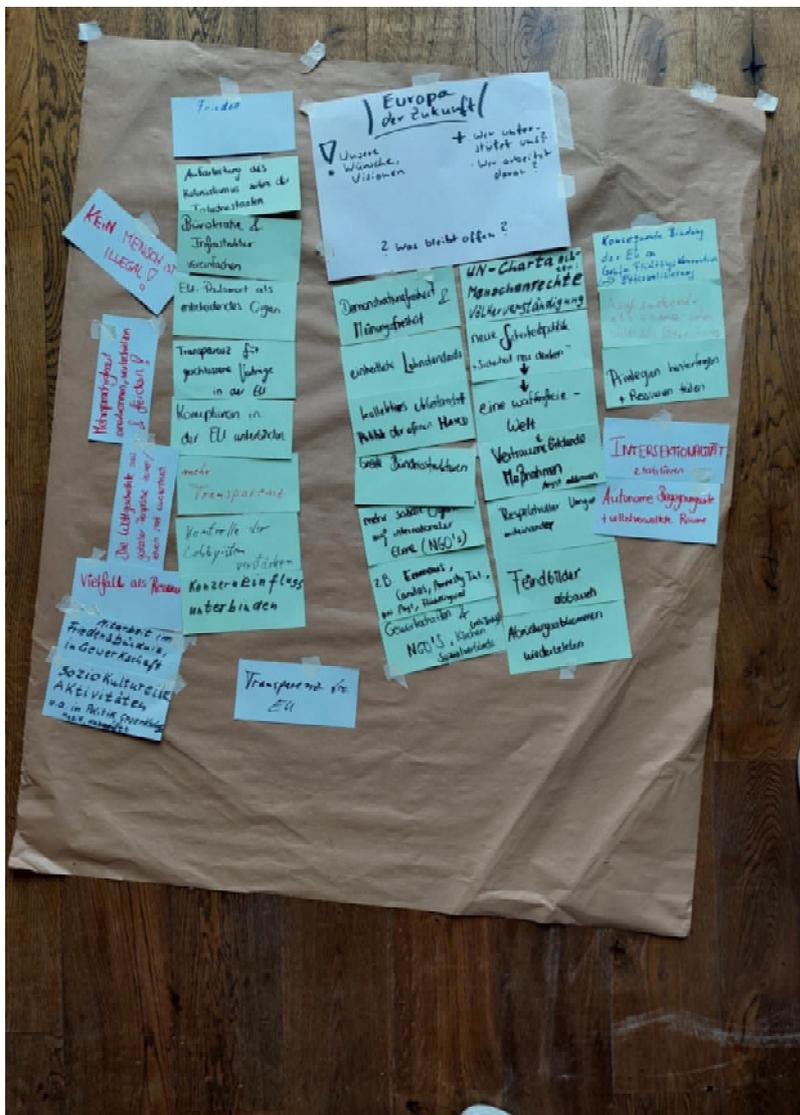


## EU und Menschenrechts- und Asylpolitik

Gegen eine Politik der Abschottung und den Aufbau unmenschlicher Grenzsicherungsmaßnahmen. Ein von Freiheit geprägtes Europa, das mit breiten Bündnisstrukturen mehr Solidarität mit den "Schwächsten" zeigt (z.B. Emmaus Europa, Caritas, Amnesty International, Pro Asyl, Flüchtlingsrat... sind nur einige Akteur\*innen. Zuwanderung als Chance und nicht als Problem zu begreifen, Chancen zu entdecken und Privilegien zu hinterfragen.



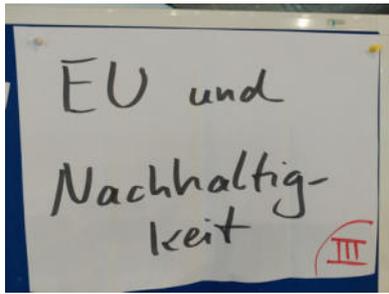
Transparenz und Offenheit herzustellen, um Konzernbeeinflussung zu beschränken, Kontrolle über Lobbyisten zu gelangen und die Stärkung des Parlaments als zentrales Organ der EU zu erhalten, auszubauen. Dazu sind Infrastrukturen auszubauen.



Die EU auf der Basis der Menschenrechte auszubauen. Völkerverständigung zu stärken, Vertrauen zu stärken (siehe auch Themenfeld IV) und Sicherheit neu zu denken.

Dabei sind zentrale Forderungen **Vielzahl als Ressource** zu sehen, **Mehrsprachigkeit** und **Intersektionalität** zu etablieren und die **Weltgeschichte aus globaler Perspektive** zu denken.

Kein Mensch ist illegal und hat Grundrechte, die abgesichert werden müssen (vgl. dazu auch die Forderungen von Emmaus Europa)



## EU und Nachhaltigkeit

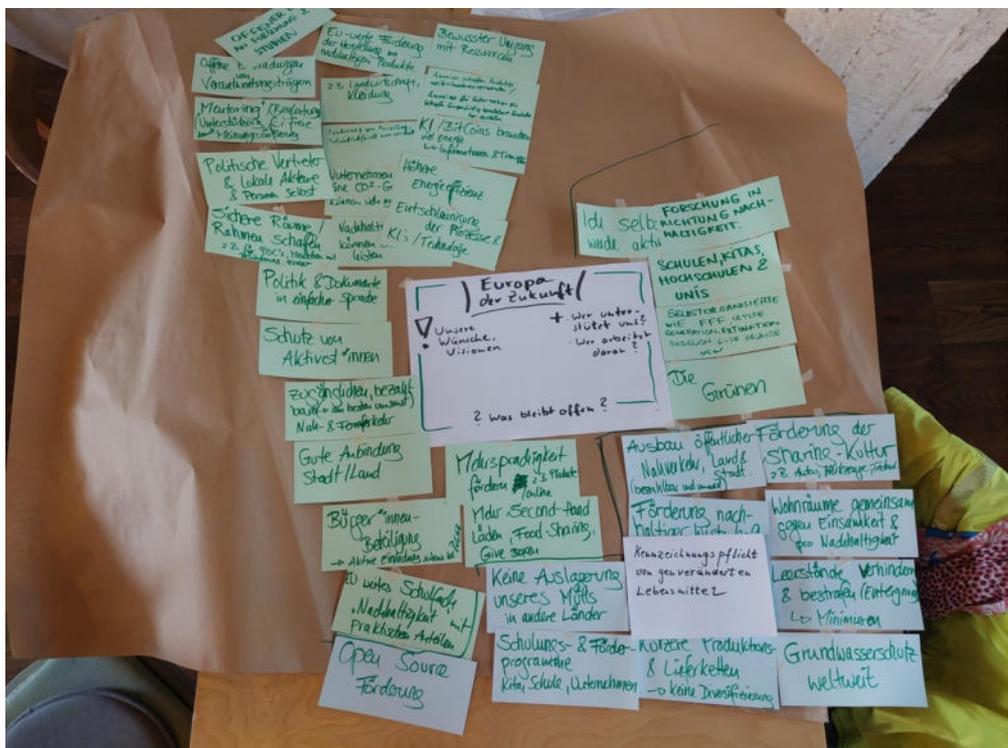
Nachhaltigkeit wird in verschiedensten Dimensionen gesehen und betrifft auch die Ebene des Sozialen und der Menschenrechte- der Schutz von Menschen, Aktivist\*innen und Politiker\*innen, Sichere Räume, Freiheit der Forschung (zu Nachhaltigkeit) sind abzusichern. (Schulen, Kita,

Bildungssektor)

Umweltschutz und Nachhaltigkeit in Kleidung, Landwirtschaft, **Ausbau des ÖPNV** und nachhaltigen Produkte/Produktion, **Wiederverwertung** bzw. **Share Economy** und der Schutz des nachhaltigen "Wiederverwertungsmarktes gerade für "soziale und nachhaltige

Unternehmen - gegen Kaptalisierung (Netzwerk "reuse" und Emmaus Europa Forderungen)

Auch unter dem Dach von Nachhaltigkeit wird **mehr Beteiligung** und eine **aktive Einladung** seitens **Politischer Ebenen** gefordert. **Nachhaltigkeit als Schulfach** und **Praxis mit Förderprogrammen.**



**Open Source Förderung**, Entschleunigung von Prozessen und höhere Energieeffizienz (auch in KI/Bit Coins - Transparenz und Information.

**Keine Auslagerung von Müll** in andere Länder, Primat der kurzen Wege und nachhaltige Produktion vor Ort (Produktion und Lieferketten) sind genauso primäre Forderungen als auch ein **weltweiter Grundwasserschutz**.

Selbstorganisierte Kräfte/Zivilgesellschaft (FFF, Letzte Generation, extinction Rebellion, ende gelände usw) sind Neben Bildung/Forschung, den Grünen wertvolle Akteur\*innen.



*Eine komplette Dokumentation inkl. Herausforderungen auf lokaler Ebene, der kritischen Bestandsaufnahme der Phasen 1 und 2) ist bei Emmaus/Demokratiewerkstatt Krefeld erhältlich.*



Das engagierte zivilgesellschaftliche Engagement vor Ort braucht verlässliche Rahmenbedingungen und auch finanzielle und strukturelle Ressourcen. Dabei ist die Wichtigkeit hervorgehoben worden, "Shrinking Spaces" nicht nur weltweit als ein Thema, sondern auch und gerade auf lokaler Ebene zu sehen., Probleme und Herausforderungen weltweit schlagen auf lokaler Ebene "auf". Dies muss hier auch bearbeitbar gemacht werden. „Zivilgesellschaft muss aber eben auch so gestärkt werden und i kommunale Prozesse eingebunden werden. Dazu wurden an diesem Tag vielfältige gute Ansätze in den verschiedenen Feldern sichtbar und als

Visionen formuliert und auch konkret verabredet. Die Stärkung der zivilgesellschaftlichen europäischen Strukturen war genauso Thema, wie Europa als starken politischen und demokratischen Akteur in der Welt zu wissen. Dabei sind nicht militärische Strategien das Hauptaugenmerk. Die Kreativität in der Umsetzung der sozialen, nachhaltigen und friedensstiftenden Herausforderungen auf der Basis der Menschenrechte. Eine gegen Abschottung, für eine menschenwürdige Willkommenskultur, sozialen Ausgleich, kultureller Wertschätzung und nachhaltiger Strategie in Fragen des Umweltschutzes aber auch der Ökonomie mit kurzen Wegen. Das alles war Thema und wurde bearbeitet. lokale Bündnisse wurden gestärkt und haben gemeinsam die europäische Dimension in den Blick genommen.

Zukunft gestalten in demokratisch-solidarischer Verständigung hieß es auf dem Sozialforum. Es ist auch Programm der in Krefeld seit 2015 durchgeführten Demokratiewerkstatt in Trägerschaft der Emmaus Gemeinschaft Krefeld in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung NRW, DIE.WERKSTATT und Dynamisch in die Zukunft, Nachbarschaft Samtweberei und eigentlich aber ALLEN, die hier beim 1. Mini Sozialforum zusammen aktiv waren und vielen weiteren, die hier gerade nicht genannt wurden.



Vielleicht findet ja irgendwann einmal das Europa-Sozialforum in Krefeld statt, mit Euch/Ihnen. Herzlich Willkommen.

(2024 moderiert durch Kris Beer, Didem Günel, Dietmar Meinel, Lars Meyer)



Emmaus Gemeinschaft Krefeld - Demokratiewerkstatt Krefeld -  
Peter Lautenstraße 19, 47803 Krefeld [www.emmaus-krefeld.de](http://www.emmaus-krefeld.de)

[info@emmaus-krefeld.de](mailto:info@emmaus-krefeld.de)

DIE.WERKSTATT Crön 5, 47809 Krefeld - [diewerkstatt-meyer@t-online.de](mailto:diewerkstatt-meyer@t-online.de), [www.werkstatt-meyer.de](http://www.werkstatt-meyer.de)